

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Prof. Dr. Ralph Weber, Fraktion der AfD**

**Imame**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Nach dem sogenannten Diyanet-Verfahren wird für Imame aus der Türkei ein Diyanet-Referenzschreiben (= Präsidium für religiöse Angelegenheiten der Türkei) im Visumverfahren als ausreichendes Dokument für die Ernsthaftigkeit der beabsichtigten Erwerbstätigkeit in Deutschland anerkannt (vgl. Bundestags-Drucksache 18/11851).

1. Wie viele der insgesamt 350 Imame, die nach dem sogenannten Diyanet-Verfahren im Jahr 2017 ein Visum für die Bundesrepublik Deutschland erhalten haben, haben sich in Mecklenburg-Vorpommern aufgehalten?
2. An welchen Moscheen oder Koranschulen in Mecklenburg-Vorpommern sind diese Imame tätig gewesen?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Der Landesregierung liegt hierzu kein entsprechendes Datenmaterial vor.